

# Der tierärztliche Tipp

## Bauchspeicheldrüsenentzündung

Ab einem Alter von 8-12 Jahren haben unsere Haustieren das erhöhte Risiko, an bestimmten Erkrankungen zu leiden. Neben Schilddrüsenerkrankungen, Herzleiden und Niereninsuffizienzen wird eine Erkrankung immer häufiger diagnostiziert: die Entzündung der Bauchspeicheldrüse, eines Organs, welches nicht nur für die Verdauung zuständig ist, sondern auch Hormone für den Stoffwechsel bildet. Neben einigen anderen ist dies das Insulin, welches dafür sorgt, dass Zucker zur Energieversorgung in die Zellen gelangt.

von Dr. med. vet. Corinna Heidrich, Tierarzt Mobil & Kleintierpraxis, Ringstr. 32, Gladenbach

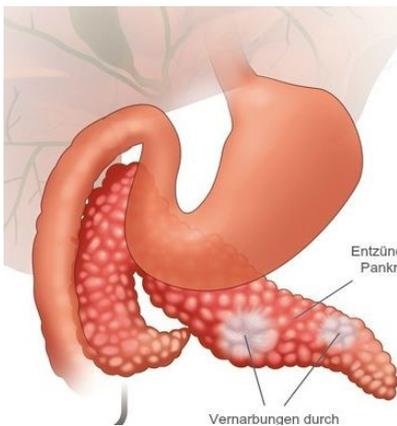


Abb. 1: Entzündetes Pankreas mit Vernarbungen durch frühere Entzündungsschübe

Eine entzündete Bauchspeicheldrüse führt zu verschiedenen Symptomen – ist **jedoch immer in Schüben schmerzhaft**. Oft werden Tiere lediglich wegen Nahrungskarenz vorstellig und die Besitzer vermuten zunächst Probleme mit den Zähnen.

### Könnte Ihr Tier betroffen sein?

Nachfolgend finden Sie eine Liste über etliche Symptome, die bei pankreatitischen Tieren auftreten können. Bitte beachten Sie unbedingt die Möglichkeit, dass es sein kann, dass vielleicht nur eines dieser Symptome auf Ihr Tier zutrifft und sie die restlichen nicht beobachten können:

- Nahrungskarenz trotz anfänglichen Hungers
- Vorzeitiger oder plötzlicher Abbruch der Futteraufnahme
- Vermeiden des Futtergeschirrs

- Schmerzhaltung, Schonhaltung
- Wechseln der Liegeplätze, häufiges Liegen
- Selbst Leckerli werden nur spärlich genommen
- Erbrechen ohne Haarballen, auch nächtlich
- Erbrechen mit Futter
- Ab und zu weicher Kot, weicher und harter Kot im Wechsel
- Belecken von Decken, Stoff und anderen ungeeigneten Oberflächen (eher bei Katzen)
- Belecken der Lippen, Schmatzen, Leerkauen (eher bei Hunden)
- Struppigeres Fell, aufgestelltes Fell
- Aufgebogener Rücken
- Ab und zu leerer Blick, ggf. größere Pupillen (Siehe FGS)
- Nach hinten gerichtete Ohren bei leicht nach vorne geneigten Baarthaaren (Siehe FGS)
- Vokalisierung wie Hunger, dem Heißhunger folgt eine kurze Futteraufnahme, die möglicherweise abgebrochen wird
- Unruhe (Schmerzen) 0-3 Stunden nach der Futteraufnahme, aber auch ganz ohne Bezug zu den Futterzeiten möglich
- Zucken der Hautmuskulatur am Rumpf ohne Grund
- Schwanzschlagen in Ruhe (Katze)
- Hocken (Katzen)
- Vokalisierung beim Hinlegen (Hunde)

**Lesen Sie weiter --> Seite 2**

Autorin/Quelle:  
Dr. C. Heidrich, Tierarzt Mobil & Kleintierpraxis 05/21

- Vermeiden von Sprüngen (auf Sofa)
- Gewichtsabnahme
- „Watschel“gang, Passgang
- Vermehrtes Trinken (pankreopriver Diabetes)
- Rückzug an dunkle oder ruhige Orte
- Klebriger Urin (pankreopriver Diabetes)
- Zucken oder andere Reaktion beim Streicheln in Bauchnähe
- Zähneknirschen (Katze)

Wie eingangs beschrieben ist die Symptomatik vielfältig und bei jedem Tier liegt der Schwerpunkt der Symptome anders.

Eine entzündete Bauchspeicheldrüse ist stets eine ernstzunehmende Erkrankung und muss dringend symptomatisch behandelt werden.

Glukose und Fruktosamine – die Parameter für Diabetes – oder die erhöhte Gesamtlipase sind nur Indizien; sie reichen nicht, um die Diagnose zu sichern. (Glukose ist bei der Katze KEIN Parameter für Diabetes, weil Katzen im Stress immer erhöhte Zuckerwerte haben). Vor der Diagnose einer Pankreatitis steht immer die Messung der **Spezifischen Pankreaslipase**.

### Eine Blutentnahme ist schnell durchgeführt

Als Praxis mit Schwerpunkt Internistik sind wir auf pankreatische Patienten bestens vorbereitet: Eine Blutentnahme wird bei uns minimalinvasiv und zügig durchgeführt, Die Ergebnisse bekommen Sie in der Regel am nächsten Tag schriftlich.

Schmerzen bei Katzen sind nicht einfach zu deuten. Bitte besuchen Sie folgende Seite:  
<https://www.felinegrimacescale.com/about>

Eine mögliche Komplikation kann die Entwicklung eines Diabetes sein, der aus dem Untergang der entzündeten Pankreaszellen hervorgeht. Diesem gestörten Insulinstoffwechsel begegnet man mit Insulin. Näheres dazu finden Sie im Artikel über Diabetes auf unserer Homepage.

## Die Bauchspeicheldrüse bei Tieren ist unersetzbar

Die Bauchspeicheldrüse ist nicht ersetzbar und es gibt kein spezifisches Medikament gegen eine Pankreatitis. Jedoch machen wir die Erfahrung, dass Hunde und Katzen trotz erhöhter Werte mit der eingeschränkten Bauchspeicheldrüse gut leben können, wenn Sie unserem diätetischen Rat folgen und Ihre Medikamente regelmäßig bekommen.

### Ursachen sind weitestgehend unbekannt

Die Ursachen für eine Entzündung dieses Organs sind noch unklar, jedoch ist gesichert, dass chronische Störungen im Bereich der Magen-Zwölffingerdarm-Dünndarm-Achse die Bauchspeicheldrüse belasten können. Als Triaditis bezeichnet man dann den Zustand, wenn auch der Zwölffingerdarm und der Ausführungsgang der Galle bzw. die Leber mit betroffen ist. Permanente Schwellungen in diesem Bereich (Allergien, immunmodulierte Zustände wie plasmazelluläre Enteritis oder autoimmune Prozesse) oder auch Parasiten (Verwurmung, Giardien) bei nicht regelmäßig entwurmtten Tieren, aber auch andere Stressfaktoren werden als Ursache diskutiert.

**Bitte besuchen Sie die Seite:**  
<https://www.felinegrimacescale.com/about> für die  
**Schmerzmessung bei Ihrer Katze**

Fragen Sie gerne Dr. Corinna Heidrich: Das Tierarzt Mobil und die Kleintierpraxis in der Ringstr. 32 in Gladenbach bietet neben der Blutentnahme einen Rundum- Check mit umfassendem geriatrischem Laborprofil und Vorsorgeuntersuchung an.